

Deutsche Jugendmeisterschaften 2011

vom 26. - 30. April in Bad Wildungen

Billard-Kegeln • U15

„Ich habe im Finale eine viel stärkere Gegenwehr von Christoph erwartet und kann es noch gar nicht glauben, dass ich der Sieger der U15 bin“, wusste der erst 13-jährige Max Gabel nach seinem Finalsieg über Christoph Winkler (BC Neugersdorf) noch nicht so recht wohin mit seinen Gefühlen.

Der Brandenburger nutzte von Beginn an seine Chancen konsequenter und hielt seinen Widersacher über die gesamte Partie auf Distanz. „Man muss ihn förmlich bremsen, um seine Konzentration hochzuhalten“, ergänzte Gabels stolzer Heimtrainer Detlef Beau, der extra die Reise nach Bad Wildungen auf sich genommen hatte. Nicht enden wollende Gratulationen und lobende Worte von allen Seiten sind sicherlich unvergessliche Momente für das Nachwuchs-Ass, sollten zugleich aber auch Ansporn genug sein für weitere sportliche Ziele.

Für den Titelverteidiger aus Brandenburg, Paul Drobig vom BSV Chemie Tschernitz, war der selbst auferlegte Druck zum einen unnötig und zum anderen äußerst schädlich. Schließlich war sein Stoßgefühl im Halbfinale gegen Max Gabel wie weggeblasen, so dass er beim 195:255 recht deutlich das Nachsehen hatte.

Wahre Begeisterung bei den Zuschauern und Betreuern löste hingegen der unbekümmerte Auftritt des erst 12-jährigen Nico Hänsch vom SV Sachsen Müglitztal aus. Bereits vor Jahresfrist hatte er in einem Kurz-Interview mit der Touch von einer zukünftigen Medaille geträumt und in diesem Jahr war es schon so weit für den aufgeweckten Jungen. Zwar hatte er nach seiner Halbfinalniederlage gegen Christoph Winkler mit sich zu kämpfen, doch am Ende überwog natürlich die Freude über Bronze. Bei der Siegerehrung wurden dann aus den kleinen Tränen große Freudentränen.